

07.01.2014

Kleine Anfrage 1867

des Abgeordneten Nicolaus Kern PIRATEN

Was unternimmt die Landesregierung, um der Beschlussfassung des Landtags hinsichtlich der Forderung nach mehr Transparenz, parlamentarischer und zivilgesellschaftlicher Beteiligung bei den TAFTA/TTIP-Verhandlungen nachzukommen?

Vom 16. bis zum 20. Dezember 2013 fand die nunmehr dritte Runde der Verhandlungen zum höchst umstrittenen Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA, genannt TTIP oder TAFTA, statt. Alle der rund 20 Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Industriesektoren, und zusätzlich die Arbeitsgruppe zu „freiem Datenfluss“ und den Immaterialgüterrechten, waren in die aktuelle Verhandlungsrunde eingebunden. Anfang 2014 wollen EU-Handelskommissar Karel de Gucht und der US-Handelsvertreter Michael Froman eine erste Zwischenbilanz vorlegen.

Derzeit sind die mangelhafte Transparenz der Verhandlungen sowie die geplanten Investitions-Schlichtungsverfahren einige der Hauptkritikpunkte am transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP.

Die Fraktion der PIRATEN im Landtag NRW hat vor diesem Hintergrund am 15. Mai 2013 einen Entschließungsantrag mit dem Titel „Transparenz, parlamentarische und zivilgesellschaftliche Beteiligung während des gesamten Verhandlungszeitraums zum EU-Freihandelsabkommen mit den USA sicherstellen!“ (Drs. 16/2980) ins Plenum eingebracht. Auf Basis dieses Antrags wurde am 16. Mai 2013 ein gemeinsamer Entschließungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der PIRATEN (Drs. 16/2986) mit gleichlautendem Titel eingereicht und im Plenum in direkter Abstimmung mehrheitlich angenommen. Damit ist der letztgenannte Antrag geltende Beschlusslage des Landtags NRW.

Der genannte Antrag appelliert an die Europäische Kommission, zu jeder Zeit für eine transparente und nachvollziehbare Verhandlungsführung im Rahmen der TTIP-Verhandlungen zu sorgen – insbesondere über die sofortige und vollumfängliche Veröffentlichung der Verhandlungsprotokolle und Vertragsentwürfe. Zusätzlich fordert er die Landesregierung dazu auf, eine öffentliche Debatte in Nordrhein-Westfalen über die Inhalte der Verhandlungen zu unterstützen. Schließlich fordert der Landtag die Bundesregierung dazu auf, den Deutschen Bundestag und die Landesparlamente unverzüglich und

Datum des Originals: 07.01.2014/Ausgegeben: 08.01.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

vollumfänglich über den Stand der Verhandlungen über ein transatlantisches Freihandelsabkommen zu informieren.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. In welchem Umfang und mit welchem Erfolg hat sich die Landesregierung seit der Beschlussfassung des Landtags vom 16. Mai 2013 bei den entsprechenden nationalen und europäischen Organen, insbesondere der Europäischen Kommission, aktiv um eine höhere Transparenz und bessere Nachvollziehbarkeit der TTIP-Verhandlungen, und insbesondere um die sofortige und vollumfängliche Veröffentlichung der Verhandlungsprotokolle und Vertragsentwürfe, bemüht?
2. In welcher Weise ist die nordrhein-westfälische Landesregierung seit der Beschlussfassung des Landtags vom 16. Mai 2013 der Aufforderung zur Unterstützung einer öffentlichen Debatte in Nordrhein-Westfalen über die Inhalte der TTIP-Verhandlungen nachgekommen?
3. Welche konkreten Maßnahmen gedenkt die Landesregierung zukünftig umzusetzen, um die öffentliche Debatte in NRW über die Inhalte der Verhandlungen gemäß der Beschlussfassung des Landtags zu unterstützen?
4. Welche konkreten Bemühungen unternimmt die nordrhein-westfälische Landesregierung, um von der Bundesregierung etwaige neue Informationen zum Stand der TTIP-Verhandlungen zu erhalten?
5. Verfügt die Landesregierung über weitergehende Informationen zum Stand der TTIP-Verhandlungen, die sie nach der Beschlussfassung vom 16. Mai 2013 erhalten hat?

Nicolaus Kern